

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

13. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 12. März 1959

Nummer 12

Datum	Inhalt	Gliederungsnummer GS. NW.	Seite
25. 2. 59	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Rheinland für das (Umlagefestsetzungsverordnung 1959). . . . .	1959	780 55
25. 2. 59	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe für das Rechnungsjahr 1959 (Umlagefestsetzungsverordnung 1959). . . . .	780	55
5. 3. 59	Verordnung über die Erklärung der Kreise Geldern, Kempen-Krefeld, Kleve und Moers zum geschlossenen Anbaugebiet für Welsches Weidelgras . . . . .	7822	56
5. 3. 59	Verordnung über die Erklärung der Kreise Düren, Euskirchen, Geldern, Kempen-Krefeld, Kleve, Moers und Schleiden zum Anbaugebiet für Rottklee . . . . .	7822	56
	Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.		
23. 2. 59	Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Ausbau und die Verbreiterung der Landstraße I. Nr. 182 in der Gemeinde Borghorst-Brenig . . . . .		56
26. 2. 59	Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer Gasfernleitung von Duisburg-Huckingen nach Düsseldorf-Rath . . . . .		56

780

**Verordnung  
über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Rheinland für das Rechnungsjahr 1959  
(Umlagefestsetzungsverordnung 1959).**

Vom 25. Februar 1959.

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Gesetzes über eine Umlage der Landwirtschaftskammern im Lande Nordrhein-Westfalen (Umlagegesetz) vom 17. Juli 1951 (GS. NW. S. 715) wird verordnet:

§ 1

Für die Landwirtschaftskammer Rheinland wird die Umlage für das Rechnungsjahr 1959 entsprechend dem Beschuß der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer vom 28. Januar 1959 auf drei vom Tausend des auf volle hundert Deutsche Mark nach unten abgerundeten Einheitswertes festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1959 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Februar 1959.

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen:

Niemann,

— GV. NW. 1959 S. 55.

780

**Verordnung  
über die Festsetzung der Umlage  
der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe  
für das Rechnungsjahr 1959  
(Umlagefestsetzungsverordnung 1959).**

Vom 25. Februar 1959.

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Gesetzes über eine Umlage der Landwirtschaftskammern im Lande Nordrhein-Westfalen (Umlagegesetz) vom 17. Juli 1951 (GS. NW. S. 715) wird verordnet:

§ 1

Für die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe wird die Umlage für das Rechnungsjahr 1959 entsprechend dem Beschuß der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer vom 5. Dezember 1958 auf drei vom Tausend des auf volle hundert Deutsche Mark nach unten abgerundeten Einheitswertes festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1959 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Februar 1959.

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen:

Niemann,

— GV. NW. 1959 S. 55.

7822

**Verordnung**

**über die Erklärung der Kreise Geldern, Kempen-Krefeld, Kleve und Moers zum geschlossenen Anbaugebiet für Welsches Weidelgras.**

Vom 5. März 1959.

Auf Grund des § 61 des Saatgutgesetzes vom 27. Juni 1953 (BGBl. I S. 450) wird verordnet:

§ 1

Die Kreise Geldern, Kempen-Krefeld, Kleve und Moers werden zum geschlossenen Anbaugebiet für Welsches Weidelgras erklärt.

§ 2

In dem geschlossenen Anbaugebiet darf zum Zwecke der Saatguterzeugung nur die Sorte „Niederrheinisches Welsches Weidelgras Remy“ angebaut werden.

§ 3

Verstöße gegen die Vorschrift des § 2 werden als Ordnungswidrigkeiten nach §§ 65, 66 des Saatgutgesetzes geahndet.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1959 in Kraft.

Düsseldorf, den 5. März 1959.

Der Minister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Niermann.

— GV NW. 1959 S. 56.

7822

**Verordnung**

**über die Erklärung der Kreise Düren, Euskirchen, Geldern, Kempen-Krefeld, Kleve, Moers und Schleiden zum geschlossenen Anbaugebiet für Rotklee.**

Vom 5. März 1959.

Auf Grund des § 61 des Saatgutgesetzes vom 27. Juni 1953 (BGBl. I S. 450) wird verordnet:

§ 1

Die Kreise Düren, Euskirchen, Geldern, Kempen-Krefeld, Kleve, Moers und Schleiden werden zum geschlossenen Anbaugebiet für Rotklee erklärt.

§ 2

In dem geschlossenen Anbaugebiet darf zum Zwecke der Saatguterzeugung nur die Sorte „Niederrheinischer Rotklee Remy“ angebaut werden.

§ 3

Verstöße gegen die Vorschrift des § 2 werden als Ordnungswidrigkeiten nach §§ 65, 66 des Saatgutgesetzes geahndet.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1959 in Kraft.

Düsseldorf, den 5. März 1959.

Der Minister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Niermann.

— GV NW. 1959 S. 56.

**Anzeigen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Düsseldorf, den 23. Februar 1959.

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Ausbau und die Verbreiterung der Landstraße I. Ordnung Nr. 182 in der Gemeinde Bornheim-Brenig.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsammel. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln vom 30. Januar 1959 S. 29 die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten des Landschaftsverbandes Rheinland für den

Ausbau und die Verbreiterung der Landstraße I. Ordnung Nr. 182 in der Gemeinde Bornheim-Brenig im Landkreis Bonn

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1959 S. 56.

Düsseldorf, den 26. Februar 1959.

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb einer Gasfernleitung von Duisburg-Hückingen nach Düsseldorf-Rath.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1972 (Gesetzsammel. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf vom 29. Januar 1959 S. 31/32 die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten der Ruhrgas Aktiengesellschaft in Essen für den

Bau und Betrieb einer Gasfernleitung von Duisburg-Hückingen nach Düsseldorf-Rath nebst Abzweigleitungen nach Duisburg-Großenbaum und nach dem Gaswerk Düsseldorf-Nord in den kreisfreien Städten Duisburg und Düsseldorf, den Städten Angermund und Ratingen und der Gemeinde Wittlaer im Landkreis Düsseldorf-Mettmann, Regierungsbezirk Düsseldorf,

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1959 S. 56.

**Einzelpreis dieser Nummer 0,40 DM**

Einzellieferungen nur durch die August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Beitrages zu zügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)